

# MSM146

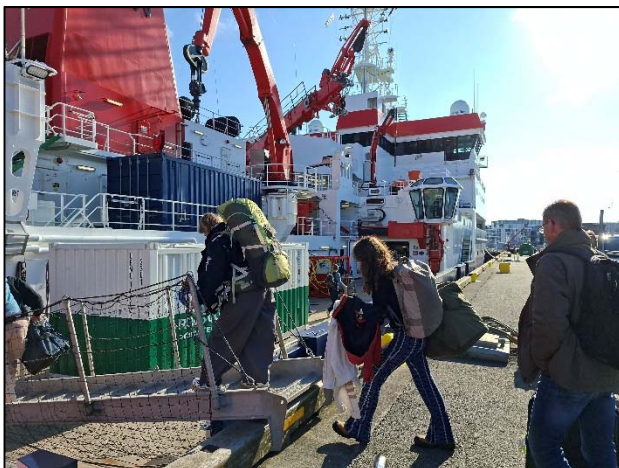
## BAFFINGAS

### 1. Wochenbericht

19.08. – 23.08.2026



Unsere Forschungsfahrt mit der Fahrtnummer MSM146, die der Erforschung von Gas- und Ölquellen und -Senken in der Baffin-Bucht dient, begann in Reykjavik auf Island am Mittwoch, 19. August 2026. Ein kleiner Voraustrupp unserer Gruppe war schon vor Ort als FS MARIA S. MERIAN am Ende der vorherigen Forschungsfahrt einlief. Aufgrund der großartigen Organisation der Mannschaft war FS MARIA S. MERIAN schon am selben Tag für die Ausladung unserer Ausrüstung bereit. Die letzten wissenschaftlichen Teilnehmer kamen am Dienstag, den 18. August an Bord, so dass das Wissenschaftler-Team aus Deutschland, Kanada, Schweden, Frankreich und Spanien vollzählig war. Am 19. August ist FS MARIA S. MERIAN dann um 10 Uhr Ortszeit mit Kurs Grönländische Westküste ausgelaufen.



Die wissenschaftlichen Teilnehmer kommen in Reykjavik an Bord. Photo: E. Burwicz-Galerie

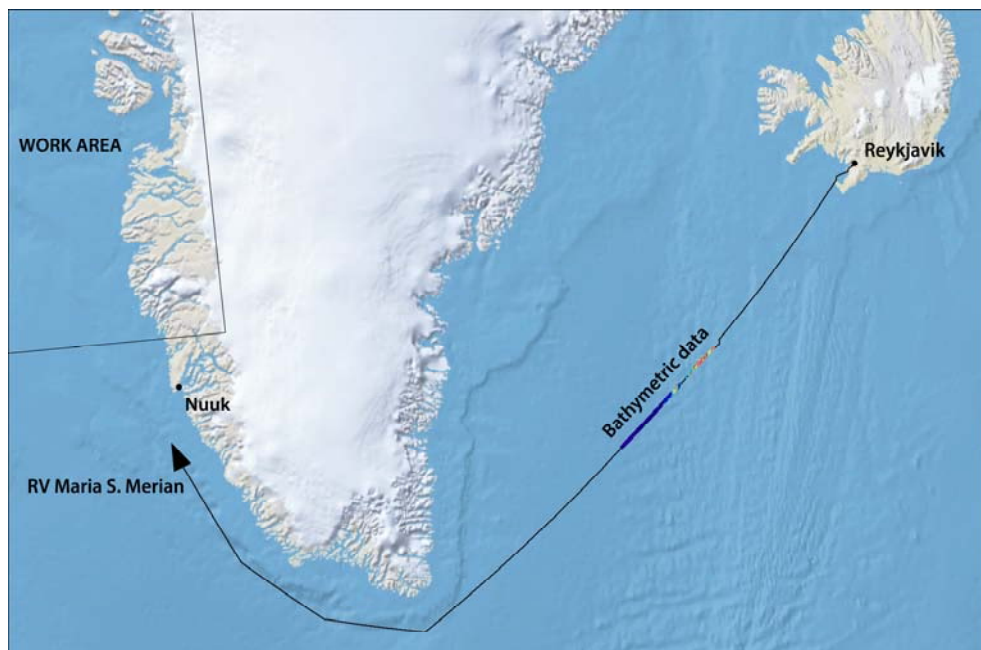


Das Arbeitsdeck ist für die Stationsarbeiten vorbereitet. Photo: E. Burwicz-Galerie

Heute, am Sonntag den 23. August, haben wir den Transit bis zu unserem ersten Arbeitsgebiet in der Baffin-Bucht beinahe abgeschlossen. Die ersten Tage an Bord wurden genutzt, um die Labore aufzubauen, alle Geräte zu testen, und die Abläufe für die Beprobungen detailliert durchzugehen. Im Rahmen eines täglichen Treffens tauschen wir uns über die wissenschaftlichen Ziele intensiv aus, um das Potenzial unseres interdisziplinären Teams optimal zu nutzen. Aber auch die Sicherheits-Vorkehrungen an Bord wurden eingeübt. Dafür bekamen wir noch im Hafen von der Sicherheits-Offizierin eine Einführung, und kurz nach Auslaufen wurde ein Übungs-Manöver mit allen Personen an Bord durchgeführt. Teil der Übung war auch das Einrücken in das Freifallboot über dem Achterdeck. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bekamen am Samstag, den 22. August auch noch die Möglichkeit, an einer Maschinenführung teilzunehmen, was mit großem Interesse angenommen wurde. Das Wetter auf dem Transit war größtenteils gut, so dass wir zügig

vorankamen. Lediglich am Freitag, 21. August haben uns starker Wellengang mit Höhen über 3 m einige Zeit gekostet, und auch einige der Teilnehmer zu mehr Ruhe gezwungen, um sich an die Schiffsbewegungen zu gewöhnen.

Die ersten Daten haben wir auch schon erhoben: Da wir auf dem Transit für etwa 15 Stunden in internationalen Gewässern waren, haben wir bereits hydroakustischen Daten mit den an Bord installierten Systemen aufgezeichnet. Mit dem Fächerecholot haben wir den Meeresboden unterhalb des Schiffes vermessen, während wir mit einem Sedimentecholot flache Sedimentstrukturen abgebildet und zusätzlich noch Strömungsdaten aufgezeichnet haben. Auch wenn diese Daten nicht aus einem unserer Arbeitsgebiete stammen, und wir sie nicht für diese Forschungsfahrt nutzen können, sind dies wertvolle Forschungsdaten für das von der Deutschen Allianz Meeresforschung e.V. koordinierte Projekt „Marine Data – Research Vessels“ (<https://www.allianz-meeresforschung.de/kernbereiche/datenmanagement-und-digitalisierung/unterwegs-forschungsdaten>). Alle hydroakustischen Systeme der FS MARIA S. MERIAN liefen problemlos, und die Daten haben eine ausgezeichnete Qualität. Wir werden sie während unserer Forschungsfahrt noch sehr intensiv nutzen, um die Kohlenwasserstoff-Quellen am Meeresboden zu detektieren und zu analysieren.



Die Forschungsreise MSM146 startete am 19. August 2026 in Reykjavik auf Island. Das erste unserer Arbeitsgebiete werden wir am Montag, den 24. August erreichen. In internationalen Gewässern zwischen Island und Grönland konnten wir bereits die hydroakustischen Systeme einsetzen. Karte: QGreenland & Natural Earth.

Nun sind wir bestens vorbereitet, um das wissenschaftliche Programm in den Arbeitsgebieten zu beginnen. Wir freuen uns nun am kommenden Tag mit den Stationsarbeiten zu beginnen. Im nächsten Wochenbericht werden wir daher sicherlich von den ersten interessanten Ergebnissen berichten können.

Im Namen aller Teilnehmer grüßen wir herzlichst von Bord der FS MARIA S. MERIAN!  
Miriam Römer

Wir schreiben regelmäßig einen Logbuch während dieser Ausfahrt:  
<https://www.marum.de/Logbuch-MSM146.html>